Tragikomödie für Frauen

ST. WENDEL In Zusammenarbeit mit der Frauenbeauftragten des Landkreises St. Wendel präsentiert das St. Wendeler Kino Neues Theater, Alter Woog 2, Filme, die besonders Frauen ansprechen sollen. Am Dienstag, 3. Dezember, 20 Uhr, wird die Tragikomödie „Gloria – Das Leben wartet nicht" gezeigt.
Der Eintritt kostet 6 Euro inklusive Sektempfang. Dieser beginnt um 19.30 Uhr. Kartenbestellungen unter Tel. (0 68 51) 22 51. red./hr

Einbruch in ein Einfamilienhaus

BLIESEN Am Montag, 25. November, wurde tagsüber in ein Einfamilienhaus im Bussardweg in Bliesen eingebrochen. Bei Abwesenheit der Wohnungsinhaber hebelten unbekannte Täter ein Fenster auf und verschafften sich so Zugang zu der Wohnung. Hier suchten sie nach Wertsachen. Was letztendlich entwendet wurde, steht derzeit noch nicht fest. Die Tatzeit dürfte zwischen 9 und 18 Uhr liegen. Die Polizei St. Wendel sucht Zeugen, die Angaben machen können. red./hr

Blutspendetermine

KREIS ST. WENDEL Im DRK-Kreisverband St. Wendel finden im Dezember folgende Blutspendetermine statt:
Mittwoch, 4. Dezember, von 17 bis 20 Uhr, Kurhalle Nonnweiler; Montag, 16. Dezember, von 17 bis 20 Uhr, Schützenhaus Güdesweiler; Freitag, 20. Dezember, von 16.30 bis 20.30 Uhr, Gemeinschaftsschule Primstal, red./hr

Vereinsheim aufgebrochen

BUBACH Am Donnerstag, 21. November, wurde festgestellt, dass in das Clubheim des Sportvereins in Bubach in der Marther Straße eingebrochen worden war. Dort hatten Täter mit brachialer Gewalt den Bewegungsmelder vor dem Gebäude entfernt. Anschließend wurde das Garagentor an dem Gebäude aufgebrochen. Entwendet wurden eine Motorsense, ein Kabel und Werkzeug. Die Polizei St. Wendel sucht Zeugen. red./hr

Der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Weiselberg, Erwin Raddatz (li.), stöbert zusammen mit dem zweiten Vorsitzenden, Richard Paul, in der Dorfchronik. Nebenan im ehemaligen Kartenraum werden die Dokumente digitalisiert. Foto: Mohr

Dorftreffpunkt alte Schule

Historischer Schulsaal und Kartenraum in Oberkirchen werden wieder genutzt

OBERKIRCHEN Der Heimat- und Verkehrsverein Weiselberg hat sich mit seinem Projekt „Innenraumgestaltung des historischen Schulsaales und des Kartenraumes in der ehemaligen Schule in Oberkirchen" beim Bundesmodellvorhaben Land(Auf)Schwung erfolgreich beworben und die neu gestalteten Räumlichkeiten der Öffentlichkeit präsentiert.
Landrat Udo Recktenwald übergab einen symbolischen Scheck in Höhe von 33 302 Euro für die Finanzierung. Insgesamt hat das Projekt 42 582 Euro gekostet. Der Heimat- und Verkehrsverein hat sich mit den restlichen Kosten in Höhe von 9 280 Euro durch bare und unbare Eigenmittel beteiligt.
Ende 2017 hat der Verein im ehemaligen Schulgebäude das Café Edelstein vorgestellt. Zehn Tische und 40 Stühle konnten in den Räumen des Edelsteinmuseums untergebracht werden. Das Café etablierte sich recht bald als Kommunikationspunkt der Dorfbevölkerung, wie der Vorsitzende des Vereins, Erwin Raddatz erklärte.
Das Konzept sah außerdem vor, die Räumlichkeiten den Vereinen und Clubs des Dorfes sonntags zur Verfügung zu stellen. Dadurch sollte der Kontakt der Vereine zur Bevölkerung verbessert und Möglichkeiten zur Generierung finanzieller Mittel durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen geschaffen werden. „Nach gut einem Jahr können wir sagen, dass unser Konzept voll aufgegangen ist", so der Vorsitzende. Um der gestiegenen Nachfrage gerecht werden zu können, hat der Verein nun den alten Schulsaal und den Kartenraum renoviert und neu gestaltet. Dazu musste der alte Dielenboden komplett überarbeitet werden, ebenso wie die alten Türen die auch noch aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert stammen.
Im Wandschrank wurde die moderne Technik installiert und so verfügt der Raum jetzt über einen Beamer mit einer großen Leinwand, eine Mikrofonanlage sowie Radio und DVD in Stereo-Qualität. Rund um den Saal zieht sich eine galeriefähige, beleuchtbare Bilderleiste, sodass auch Ausstellungen hier möglich sind. Der Einsatz von Klapptischen und Stapelstühlen sorgt für eine größtmögliche Flexibilität bei der Bestuhlung und eröffnet viele Möglichkeiten der Raumaufteilung für die unterschiedlichsten Zwecke.
Im benachbarten ehemaligen Kartenraum ist die Dorfchronik untergebracht und wird nach und nach digitalisiert.
Der Heimat- und Verkehrsverein Weiselberg wurde 1954 gegründet. Vereinszweck ist, den Fremdenverkehr sowie die kulturellen und heimatkundlichen Belange zu fördern. „Daran hat sich in den letzten 65 Jahren nichts geändert", erklärt Raddatz. Zurzeit hat der Verein 64 Mitglieder. jam

Neuorganisation startet 2020

Landesportverband für das Saarland (LSVS) informiert

SAARBRÜCKEN „Es gibt derzeit keine sinnvolle Alternative zu unseren Umstrukturierungsplänen ab Jahresbeginn 2020." Mit diesen Worten kündigt das Präsidium des Landessportverbandes für das Saarland die Fortsetzung des seit einem Jahr eingeschlagenen Kurses der Konsolidierung der Dachorganisation des Saar-Sports an. „Es muss allen Fachverbänden klar sein, dass der LSVS ein Sanierungsfall ist, der nur mit gemeinsamen Anstrengungen aller im Sport eine Zukunft haben kann."
Das Präsidium wies erneut darauf hin, dass bereits vor dem im Mai 2019 gewährten Darlehen entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden mussten, die im Sanierungskonzept vorgesehen und im Juni 2018 mehrheitlich die Zustimmung der Fachverbände fand.
Entscheidend für die Verbände sei jedoch die Zusage, dass sich an der Verteilung der Mittel 2020 nichts ändern werde und die Kosten der Buchhaltung mit 50 Prozent, maximal in Höhe von 3000 Euro, bezuschusst werden. Präsident Adrian Zöhler fasste den einstimmigen Präsidiumsbeschluss vom 20. November 2019 wie folgt zusammen: „Wir halten an diesem guten Weg fest und werden alles daran setzen, einen für alle sinnvollen und akzeptablen Übergang zu schaffen. Dieser Weg muss aber jetzt eingeschlagen werden." Unmittelbar nach der Vorstandssitzung des LSVS mit den entsprechenden Ankündigungen und der nachfolgenden Information durch die Verbandsvertreter an ihre Mitglieder begann die konkrete Phase der Umsetzung. Erstes Ziel war es, die Verbände mit Geschäftsstelle beim LSVS über die ab dem 1.01.2020 angebotenen Services zu informieren.

Wahl des Aufsichtsrates am 26. Januar 2020

Inzwischen haben einige Fachverbände das Gesprächsangebot dankbar angenommen und ließen sich von Wilhelmi und seinem Team in die Veränderungen einführen.
Dazu besteht nach wie vor Gelegenheit. Die Zeit bis zur Umstellung am Jahresbeginn drängt. Denn nach der Veröffentlichung des neuen LSVS-Gesetzes, mit der im Laufe des kommenden Monats gerechnet wird, stehen für den Jahresanfang mehrere richtungsweisende Sitzungen an: Am 26. Januar 2020 soll der künftige Aufsichtsrat gewählt werden, der danach die Ausschreibung und Bestellung der beiden hauptamtlichen Vorstände übernehmen wird. Auch im Zusammenhang mit den Regressansprüchen wird das 71. Jahr des Verbandes für seine Zukunft entscheidend werden. Es bleibt dabei: Die Aufarbeitung der Finanzaffäre ist keine Sprintstrecke sondern eher ein „Triathlon" für Präsidium, Fachverbände und Personal! red./jb

AWO-Tagesstätte am Markt geöffnet

ST. WENDEL Am Donnerstag, 5. Dezember, ist anlässlich des Nikolausmarkts die Tagesstätte der AWO in der Julius-Bettingen-Straße 5 in St. Wendel ab 11 Uhr geöffnet.
Die ehrenamtlichen Helfer vom Kreisverband St. Wendel und dem Ortsverein Urweiler/Leitersweiler bieten zum Mittagessen traditionell Gefüllte mit Sauerkraut und Specksoße an, außerdem gibt es Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis.
Besucher des Nikolausmarktes sowie alle Mitglieder und Freunde der AWO sind eingeladen. red./hr

„Weihnachten in aller Welt"

Weihnachtskonzert des Cusanus-Gymnasiums

ST. WENDEL Unter dem Motto „Weihnachten in aller Welt" lädt die Schulgemeinschaft des Cusanus-Gymnasiums St. Wendel am Dienstag, 3. Dezember, 18.30 Uhr, in die Evangelischen Stadtkirche St. Wendel ein. Das Programm spannt einen weiten Bogen, denn zu erleben sind weihnachtliche Lieder und Instrumentalwerke von Puerto Rico bis Georgien, von der Finnmark bis Sizilien.
Präsentiert werden die Stücke von Instrumental- und Vokalensembles der Schule sowie Solisten von Klasse 5 bis 12.
Der Eintritt ist frei. red./hr

Strategien gegen Armut

Arbeitskammer-Thema zur Sozialpolitik

SAARBRÜCKEN Armut ist für Betroffene oftmals mit entwürdigenden Erfahrungen verbunden. Bestimmte Stadtteile oder Kommunen befinden sich in einem Abwärtstrend. Bauliche Missstände, eingeschränkte Wohnqualität, fehlende oder unzureichende soziale und kulturelle Infrastruktur verstärken Armut und Ausgrenzung. Die Gegebenheiten in diesen Quartieren schränken Lebens-, Bildungs- und Teilhabechancen erheblich ein. Wie erleben Besoffene diese Lebenssituation? Wie sieht die konkrete Unterstützung vor Ort aus? Und schließlich: Was kann vor Ort getan werden, um das Leben armer Menschen zu verbessern?
Die Arbeitskammer des Saarlandes und und die Saarländische Armutskonferenz setzten sich in der Veranstaltung „Strategien gegen Armut vor Ort – Perpektiven von unten" in Dialogrunden mit den konkreten Erfahrungen von Betroffenen auseinander.
Im weitern Verlauf der Veranstaltung werden anhand von Best-Practice-Beispielen aufgeteugt, wie mit bürgerschaftlichem Engagement und kommunaler Initiative vor Ort positive Zukunftsperspektiven entwickelt werden; immer unter Einbeziehung der Bewohner bei der Mitgestaltung ihres Lebensraumes.
Die Dialogveranstaltung findet am Dienstag, 3. Dezember, von 16.30 bis 19 Uhr im Großen Saal der Arbeitskammer des Saarlandes statt. Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung erforderlich unter www.arbeitskammer.de/strategien_gegen_armut.
red./eh

Landrat Udo Recktenwald, Drittplatzierter Gernot Wirges, Turniersieger Jörg Held, Vizemeister Seppl Wolf, 1. Vorsitzender Fördervereins, Dieter Eckfelder. Foto: Erich Fuchs

Dulle-Meister ermittelt

Jörg Held gewinnt Turnier bei Blau-Weiß

ST. WENDEL Beim diesjährigen Herbst-Dulle-Turnier des Fördervereins Blau-Weiß St. Wendel ermittelten im Clubheim des FC Blau Weiß St. Wendel im Sportzentrum an sieben Spieltischen insgesamt 28 Teilnehmer ihren Dulle Meister.
Das Organisationsteam Peter Kaprolat und Stefan Bodtländer sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Nach Auszählung der Runden-Punkte stand Jörg Held mit insgesamt 1990 Punkten als Sieger fest.
Vizemeister wurde Seppl Wolf mit 1920 Punkten. Dritter wurde Gernot Wirges mit 1910 Punkten. Vierter wurde Toni Stromeyer mit 1880 Punkten, gefolgt vom Fünften, Rudi Jochum mit 1870 Punkten.
Die Siegerehrung nahm der Landrat des Kreises St. Wendel, Udo Recktenwald vor. Der 1. Vorsitzende des Fördervereins, Dieter Eckfelder, war sehr erfreut über die erneut hohe Beteiligung und bedankte sich bei allen Mithelfern sowie Sponsoren.
Zum Abschluss fand eine ansehnliche Tombola unter der Verantwortung von Manfred Jung und Peter Peters mit schönen Sachpreisen statt, deren Erlös an die Fußballjugend des FC Blau-Weiß St. Wendel geht.
red./hr

DIE•WOCH ST. WENDEL

Verlagsbüro Neunkirchen:
Oberer Markt 19
66538 Neunkirchen
Telefon (0681) 38802-0

Herausgeber:
Werbe Vertrieb Saar GmbH
Bleichstraße 21-23
66111 Saarbrücken

Geschäftsführung:
Thomas Cuntz

Anzeigenleitung:
Günter Österreicher

Redaktionsleitung:
Dr. Thomas Trapp

Lokalredaktion:
heiko.rennen@diewoch.de

Anzeigenannah meschluss:
jeweils mittwochs, 11 Uhr

Verteilte Auflage:
43.400 Exemplare

Druck:
Saarbrücker Zeitung
Verlag und Druckerei GmbH
66117 Saarbrücken

Vertrieb:
ABV Anzeigenblatt-Vertriebsgesellschaft mbH
Bleichstraße 21-23
66111 Saarbrücken
Telefon (06 81) 3 88 02-333

Gültig ist die Preisliste Nr. 15/2 vom 1. Juni 2019.

Kostenlose Verteilung.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

379999

ANZEIGE